



Absage: Was bedeutet das nun?

Mit Absagen musst du rechnen, meist erhalten die Firmen viele Bewerbungen, haben aber nur eine begrenzte Anzahl Ausbildungsplätze.

Vielleicht hast du alles richtiggemacht, aber einfach das Pech, dass die Wahl auf eine andere Person fiel. Vielleicht war aber auch etwas nicht so, wie von der Lehrfirma erwartet.



Vielleicht – vielleicht - aber was war es nun? Das musst du erfahren.

Frage also nach, welche Gründe zu der Absage führten!

Absage nach schriftlicher, Mail- oder Online- Bewerbung

- **«War mein Bewerbungsdossier in Ordnung?»**
Falls nein: **«Was muss ich besser machen?»**
 - Fehlende Unterlagen besorgen?
 - Lebenslauf vervollständigen?
 - Brief ausreichend frankieren?
 - Gestaltung, Sauberkeit und/oder Schreibfehler verbessern?
 - Mailanhänge im pdf-Format speichern und maximal 3 Dokumente anhängen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)?
 - Online-Formular vollständig ausfüllen, alle geforderten Dokumente im pdf-Format hochladen?
 -?
- **«Hat mein Bewerbungsschreiben Sie angesprochen?»**
Falls nein: **«Was muss ich besser machen?»**
 - Die zuständige Person korrekt ansprechen?
 - Erklären, weshalb ich mich bei dieser Lehrfirma bewerbe?
 - Meine Fähigkeiten, Interessen, Motivation für den Beruf deutlicher machen?
 -?
- **«Erfülle ich aus Ihrer Sicht die Voraussetzungen für den Beruf?»**
Falls nein: **«Wo muss ich mich vor allem verbessern?»**
 - In den schulischen Leistungen?
Tipps dazu:
 - In meiner Motivation und meinem Interesse für den Beruf?
Tipps dazu:
 - In meinen Vorstellungen über den Beruf?
Tipps dazu:
- **«Was empfehlen Sie mir zu tun?»**



Absage nach dem Vorstellungsgespräch oder nach der Schnupperlehre (Bewerbungspraktikum)

Du bist in die Lehrfirma eingeladen worden, das bedeutet, deine schriftliche Bewerbung hat überzeugt!
Frage also nach, weshalb es jetzt nicht weitergeht.

- **«Erfülle ich aus Ihrer Sicht die Voraussetzungen für den Beruf?»**

Falls nein: **«Wo muss ich mich vor allem verbessern?»**

- In den schulischen Leistungen?
Tipps dazu:
- In meiner Motivation und meinem Interesse für den Beruf?
Tipps dazu:
- In meinem Verhalten, Auftreten in der Lehrfirma?
Tipps dazu:
- In meinem Einsatz in der Praxis?
Tipps dazu:
- In ...?

- **«Was empfehlen Sie mir zu tun?»**

Bedanke dich zum Schluss für die erhaltenen Auskünfte.

Und bleibe hartnäckig.

Je nach den Gründen für die Absage kannst du weiterfragen:

- **«Kann ich in Ihrer Lehrfirma eine Attestausbildung (2-jährige Lehre) machen?»**
- **«Oder dann vielleicht ein Brückenjahr (Berufsvorbereitungsjahr, Kombiniertes Brückenangebot, Vorlehre), falls ich keine Lehrstelle finde?»**

Es braucht Mut, solche Telefonate zu führen.

Du zeigst jedoch mit deinem Nachfragen deutlich, dass du wirklich an einer Ausbildung in dieser Berufsrichtung und in diesem Betrieb interessiert bist.

Vielleicht erhältst du so weitere nützliche Tipps oder sogar eine neue Adresse, bei der du dich bewerben kannst.

Eventuell hilft es, andere Berufe in Betracht zu ziehen. Zögere nicht, hol dir Hilfe bei Lehrpersonen, bei der Berufsberaterin bzw. beim Berufsberater oder bei deinen Eltern!

Das Team der Berufs-, Studien und Laufbahnberatung wünscht dir ...

... viel Erfolg bei deiner Lehrstellensuche!